

Einleitung

Geschätzte Eltern

Die vorliegende Broschüre soll folgenden Zielen dienen:

- Sie erhalten als Erziehungsberechtigte unserer Schülerinnen und Schüler eine Übersicht über die wichtigsten Themen der Bezirksschule Wettingen.
- Bei Bedarf haben Sie eine praktische, alphabetisch geordnete Nachschlageschrift in den Händen, die Ihnen rasch die wichtigsten Informationen vermittelt.

Selbstverständlich stehen Ihnen die Fachlehrpersonen, die Klassenlehrpersonen, das Sekretariat und die Schulleitung auch persönlich für Auskünfte zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für das aufmerksame Durchlesen der Informationsbroschüre und hoffen auf gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler.

Freundliche Grüsse

Schulleitung Bezirksschule Wettingen

<p>A</p>	<p>Absenzen Eltern von Schülerinnen und Schülern (SuS), die unvorhergesehen nicht in die Schule kommen können, melden ihr Kind vor Unterrichtsbeginn im → digitalen Klassenbuch ab. (Bei Schwierigkeiten auf bezirksschule@schule-wettingen.ch oder falls keine Mailmöglichkeit vorhanden per Telefon an 078 721 67 57). Als Entschuldigungsgründe für ein Fernbleiben vom Unterricht gelten Krankheit/Unfall, Todesfall in der Familie sowie wichtige Termine bei Arzt, Zahnarzt oder für verordnete Therapien. In allen anderen Fällen muss → Urlaub beantragt werden. Mit der Abmeldung bzw. der Einreichung von Urlaub und der Unterschrift auf dem quartalweise verteilten Ausdruck der Abwesenheitsmeldungen des digitalen Klassenbuchs gilt eine Absenz als entschuldigt. Gemäss § 37 des Schulgesetzes müssen die Erziehungsverantwortlichen dafür sorgen, dass die Kinder den Unterricht regelmässig besuchen. Unentschuldigte Absenzen werden im Jahreszeugnis ausgewiesen, die Kinder müssen die verpasste Unterrichtszeit nachholen. Die Eltern werden beim ersten Vergehen von der Schulleitung gemahnt und im Wiederholungsfall durch die Schulpflege rechtlich belangt.</p> <p>Abschlusszertifikat Beim Austritt aus der Bezirksschule erhalten die SuS das Abschlusszertifikat. Es enthält neben dem Jahreszeugnis die Resultate der → Checks S2 und S3 und die Beurteilung des Abschlussprojekts, sofern das Wahlfach „Projekte und Recherchen“ besucht wird.</p> <p>Adressänderungen Adressänderungen bitte schriftlich mit Name und Klasse der Klassenlehrperson und dem Sekretariat mitteilen.</p> <p>Alkohol → Drogen</p> <p>Aufenthaltsräume Für selbständige Arbeit im Schulhaus über Mittag oder nach Schulschluss stehen den SuS der gelbe Raum, das Foyer des Neubaus und der Vorraum der Bibliothek mit Laptops zur Verfügung. Im Untergeschoss Altbau befindet sich ein Aufenthaltsraum, dessen Benutzung durch eine Benutzerordnung geregelt ist. Es stehen eine Mikrowelle und diverse Spiele zur Verfügung.</p>
<p>B</p>	<p>Berufsberatung Die Berufsberatung ist für die SuS freiwillig und unentgeltlich. Die Schule unterstützt die Berufsfindung der SuS in Zusammenarbeit mit ask!, Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf Aargau Schmiedestrasse 13, Gebäude 1485, 5400 Baden Tel. 062 832 65 10 www.beratungsdienste-aargau.ch baden@bdag.ch</p> <p>In der 2. Klasse finden Unterrichtssequenzen und Einzelgespräche mit einem Berufsberater statt. In der 3. Klasse werden SuS ohne Anschlusslösung und Wunsch auch im Schulhaus durch eine Fachperson beraten.</p> <p>Beschwerden → Kommunikation</p> <p>Besuchswoche Die Besuchswoche soll den Eltern Einblick in den Schulalltag gewähren und die Zusammenarbeit und das Verständnis zwischen Eltern und Lehrpersonen fördern.</p>

	<p>Für die neuen Klassen findet diese Woche im ersten Quartal, für die anderen Klassen im zweiten Quartal statt. Die Eltern werden von der Schulleitung rechtzeitig informiert.</p> <p>Bibliothek Unsere Schule verfügt über eine umfangreiche Bibliothek von Jugend- und Sachbüchern sowie Hörbüchern. Diese wird den neuen SuS von den Bibliothekar(inn)en zu Beginn des Schuljahres vorgestellt. Die Öffnungszeiten sind bei der Bibliothek angeschlagen.</p>
C	<p>Check S2 und S3 Im zweiten Semester der zweiten und der dritten Klasse absolvieren die SuS jeweils einen geeichten Leistungsscheck in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Naturwissenschaft und Technik. Die Resultate dieser Checks können bei der Berufswahl helfen, können Bewerbungsschreiben beigelegt werden und sind Bestandteile des → Abschlusszertifikats.</p> <p>Computer→Informatik</p>
D	<p>Deutsch-Zusatzunterricht SuS, die aus einem anderssprachigen Gebiet zuziehen, besuchen einen Integrationskurs mit einem einjährigen Deutsch-Intensivkurs in Baden. Im Laufe dieses Jahres werden sie in denjenigen Schultypus eingeschult, der ihren Fähigkeiten entspricht. Anschliessend dienen 3 Jahre Deutsch-Zusatzunterricht mit 1 bis 2 Lektionen pro Woche der weiteren sprachlichen Förderung.</p> <p>Digitales Klassenbuch Ab Schuljahr 2018 / 2019 führt die Bezirksschule das digitale Klassenbuch definitiv ein. Einerseits wird das ganze Absenzenwesen mit dem digitalen Klassenbuch geregelt, andererseits werden alle angesagten Prüfungen und alle Hausaufgaben durch die Lehrpersonen erfasst. Eltern und SuS erhalten ein Login. Die Anleitungen sind auf der → Homepage der Bezirksschule abgelegt.</p> <p>Diebstahl→ Versicherung</p> <p>Disziplinar massnahmen Lehrpersonen dürfen gemäss § 38b des Schulgesetzes folgende Massnahmen anordnen: Ermahnung, schriftliche Arbeit, zusätzliche Arbeit bis 4 Stunden pro Woche unter Aufsicht, Ausschluss vom Unterricht für höchstens den laufenden Tag, Ausschluss aus besonderen Schulveranstaltungen wie Lagern oder Projektwochen. Längere Schulausschlüsse können von der Schulpflege verhängt werden. Bei leichteren Verstössen erfolgt eine Mitteilung an die Eltern mittels weisser Meldekarte. Bei schwerwiegenden Verstössen erfolgt eine Mitteilung an die Eltern mittels gelber Meldekarte, meistens verbunden mit einem Anruf. Alle Meldekarten werden im → Portfolio als Journaleinträge aufgeführt. Verstösse gegen die Schulordnung und schlechtes Verhalten können sich negativ auf die Beurteilung der → Selbst- und Sozialkompetenz im → Zwischenbericht auswirken.</p> <p>Drogen Das Mitführen und Konsumieren von Tabak, Alkohol und anderen Drogen ist verboten. Zuwiderhandlungen haben → Disziplinar massnahmen zur Folge.</p>
E	<p>Elektronische Geräte Persönliche elektronische Geräte wie Handys, MP3-Player usw. dürfen auf dem ganzen Schulareal nicht sichtbar sein und müssen ausgeschaltet bleiben. Wer sich nicht an diese Regel hält, muss sein elektronisches Gerät (Handy mit SIM-Karte) abgeben. Dieses kann am folgenden Schultag auf dem Sekretariat abgeholt werden. Im Wiederholungsfall wird das Handy nur an eine erziehungsberechtigte Person ausgehändigt. Liegt</p>

	<p>ein dringender Fall für die Benutzung des Handys vor, holen die SuS die Bewilligung einer Lehrperson ein. Im Schüleraufenthalt Untergeschoss Altbau dürfen Handys benutzt werden. Da gilt die Regelung der Benutzerordnung.</p> <p>Eltern-Informationsmorgen Am zweiten Samstag nach den Sportferien werden alle Eltern in die Bezirksschule eingeladen. Dabei wird über wichtige Themen für die jeweilige Klasse informiert (Pubertät und Prävention; Berufswahlvorbereitung; Abschluss der Bez. etc.). Zudem können sich die Eltern mit den Lehrpersonen der Klasse austauschen. Die Einladung erfolgt rechtzeitig über die Schulleitung.</p>
F	<p>Fachaufsicht Die Bezirksschule Wettingen bietet in fast allen Kernfächern Fachaufsicht an. Interessierte SuS können in bestimmten Randstunden unter Aufsicht einer Fachlehrperson lernen, Fragen stellen, sich aber auch anderen Aufgaben widmen. Die SuS und die Eltern werden immer anfangs Schuljahr über die organisatorischen Details informiert.</p> <p>Fächerangebot <u>Kernfächer:</u> Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Latein*, Biologie, Chemie, Geographie, Geschichte, Physik <u>Erweiterungsfächer:</u> Bewegung und Sport, Hauswirtschaft, Bildnerisches Gestalten, Geometrisch-technisches Zeichnen*, Italienisch*, Musik, Textiles Werken*, Werken*. (* = Wahlfächer). Kern- und Erweiterungsfächer sind promotionswirksam (→ Promotionsverordnung). <u>Weitere Wahlfächer:</u> Schulchor, Theater- und Rollenspiel, Freies Gestalten, Ethik und Religionen (Pflichtfach in der 7. Klasse), Biologie- bzw. Chemiepraktikum, Projekte und Recherchen u.a.. Die SuS werden rechtzeitig über das vollständige Wahlfachangebot (→ Wahlfächer) informiert. Siehe auch → Stundentafel im Anhang. <u>Kostenpflichtiges Wahlfach:</u> In der 2. Klasse bietet die Bezirksschule Tastaturschreiben und Grundkenntnisse in den Office – Anwendungen für 250 CHF/Schuljahr an.</p> <p>Feiertage Schulfrei sind die folgenden Feiertage: Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Auffahrt (Donnerstag und Freitag), Pfingstmontag, Fronleichnam (Donnerstag und Freitag). Nicht aufgeführt sind die Feiertage, die in jedem Fall in die Ferien fallen.</p> <p>Ferientermine Die Ferientermine sind aus dem → Gesamtstundenplan ersichtlich und werden auch im → Schulspiegel und auf unserer → Homepage publiziert.</p> <p>Französisch-Zusatzunterricht SuS, welche ohne Französischkenntnisse aus dem Ausland an unsere Schule kommen, haben während längstens eines Jahres Anrecht auf Französisch-Zusatzunterricht.</p> <p>Fundgegenstände Kleinere Fundgegenstände wie Portemonnaies, Uhren, Schmuck, Schlüssel etc. werden in der Vitrine der Hauswartloge beim Haupteingang ausgestellt und können, wenn man sie als seine eigenen erkennt, bei der Hauswartin verlangt werden. Teurere Gegenstände wie Handys werden auf dem Sekretariat aufbewahrt. Kleidungsstücke werden an der Garderobe beim Konferenzzimmer oder in einem Plastikbehälter am selben Ort aufbewahrt.</p>

G	<p>Gesamtstundenplan Die SuS erhalten in der Regel Mitte Juni den Gesamtstundenplan für das kommende Schuljahr. Er enthält die Stundenpläne aller Klassen, eine Liste sämtlicher Lehrpersonen, wichtige Adressen und Telefonnummern sowie die Daten von Ferien und Freitagen.</p>
H	<p>Handy → elektronische Geräte</p> <p>Hausaufgaben Die Hausaufgaben dienen der individuellen Vertiefung des in der Schule behandelten Stoffes. Gewissenhaftes und pünktliches Erledigen wird vorausgesetzt. Die Hausaufgaben werden durch die Lehrpersonen im → digitalen Klassenbuch erfasst. War aus triftigen Gründen das Erledigen der Hausaufgaben nicht möglich, erwarten die Fachlehrpersonen eine entsprechende Begründung zu Beginn der Stunde.</p> <p>Hauskasse Aus den Erträgen der Papiersammlungen werden spezielle Veranstaltungen wie das WIFE, die Sporttage und andere Anlässe für SuS mitfinanziert.</p> <p>Homepage Die Startseite der Schulen Wettingen hat die Adresse schule-wettingen.ch. Über diese Startseite kann man auf die Seite der Bezirksschule navigieren.</p>
I	<p>Impfungen Der Impfdienst der Lungenliga Aargau und der Kantonsärztliche Dienst bieten kostenlos die folgenden Impfungen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hepatitis B • HPV (humane Papillomaviren - Schutz vor Gebärmutterhalskrebs) • Diphtherie-Starrkrampf-Keuchhusten-Kinderlähmung (kombiniert) • Masern-Mumps-Röteln (kombiniert) <p>Die Impfungen sind freiwillig und erfolgen nur im Einverständnis der Eltern. Entsprechende Formulare werden den SuS von der Klassenlehrperson abgegeben.</p> <p>Informatik Die Schule bietet über 50 moderne Computer-Arbeitsplätze an, darunter auch solche, die den SuS den ganzen Tag für individuelle Arbeiten zur Verfügung stehen. Integrierte Informatik ist eines der Entwicklungsprojekte der Schulen Wettingen. In diesem Rahmen werden in den nächsten Jahren eine grosse Anzahl von Tablets angeschafft, welche im Unterricht eingesetzt werden.</p> <p>Instrumentalunterricht Das Freifachangebot Instrumentalunterricht wird an der Musikschule Wettingen erteilt. <u>Einzelunterricht:</u> Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Horn, Violine, Cello, Harfe, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Akkordeon, Klavier, Rock- / Jazzpiano, Keyboard, Schlagzeug, Vibraphon, Sologesang. <u>Ensembles:</u> Streicherensemble, Gitarrenensemble, Holzbläserensemble, Blockflötenensemble, Klavierensemble, Gesangsensemble, Rockband-Workshops <u>Auskunft und Anmeldung:</u> Musikschule Wettingen, Staffelstr. 49, 5430 Wettingen Tel. 056 426 58 49 oder per Email: musikschule@schule-wettingen.ch Weitere Informationen und das Anmeldeformular sind auch über die Homepage der Schule Wettingen (www.schule-wettingen.ch; Rubrik Musikschule) erhältlich.</p>
K	<p>Kickboards Kickboards, Skateboards und ähnliche Hilfsmittel müssen wenn möglich vor dem Betreten des Schulhauses zusammengeklappt und in den dafür vorgesehenen Behältern im</p>

	<p>Untergeschoss Altbau deponiert werden. Diese Geräte dürfen in den Gebäuden und auch während der Pausen nicht benutzt werden.</p> <p>Kinderschutzgruppe In der Klinik für Kinder und Jugendliche des Kantonsspitals Baden befassen sich professionelle Gruppen mit Kindern und Jugendlichen, bei denen der Verdacht oder die Gewissheit besteht, dass sie körperlicher oder seelischer Misshandlung, Vernachlässigung oder sexuellen Übergriffen ausgesetzt waren oder weiterhin sind. Die Kinderschutzgruppe ist jederzeit für direkt Betroffene, Lehrpersonen, Eltern und Bekannte erreichbar unter: Tel. 056 486 37 05.</p> <p>Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst bietet Kindern, Jugendlichen und ihren Familien, die in einer akuten Krise sind, professionelle Hilfe an. Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Bahnhofstr. 31, 5400 Baden Tel. 056 461 99 50 kjpd.baden@pdag.ch; www.pdag.ch</p> <p>Kleidung Die Schule legt Wert darauf, dass die SuS in sauberer und anständiger Kleidung zum Unterricht erscheinen. Kopfbedeckungen im Unterricht sind nur aus religiösen Gründen erlaubt.</p> <p>Kommunikation Offene Kommunikation und ehrliches Feedback bilden die Grundlage für ein funktionierendes Zusammenleben in der Schule. Bei Problemen und Beschwerden nehmen Eltern immer zuerst Kontakt mit der direkt betroffenen Fachlehrperson bzw. Klassenlehrperson auf. Sollte sich nach einem solchen Gespräch noch keine befriedigende Lösung ergeben haben, können sie sich an die Schulleitung wenden. Die nächste Instanz wäre dann die → Schulpflege. Diese Regelung gilt auch für SuS.</p>
L	<p>Lagerwoche In der 3. Klasse findet im 1. Quartal ein Klassenlager statt. Für die Leitung und das Programm sind die Klassenlehrpersonen zuständig. Die Eltern und die SuS werden im Voraus informiert. Die Kosten tragen die Eltern und die Gemeinde (pauschale Beiträge). In besonderen Fällen gewährt die Gemeinde finanzielle Unterstützung → Sozialbeiträge.</p> <p>Lehrplan Der Unterricht basiert auf dem kantonalen Lehrplan 2000. Er kann eingesehen werden unter: www.schulen-aargau.ch/kanton/Unterricht-Schulbetrieb Die Schule Wettingen bereitet sich sorgfältig auf den neuen Aargauer Lehrplan vor, welcher ab Schuljahr 2020 für die ersten Klassen der Bezirksschule gültig wird.</p> <p>Lehrmittel Die Lehrmittel für den Unterricht werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Die SuS müssen zu den Materialien Sorge tragen (→ Schulmaterial).</p>
M	<p>Mittagspause SuS dürfen die Mittagspause in den dafür vorgesehenen Räumen (→ Aufenthaltsräume) verbringen.</p>
N	<p>Nachhilfestunden Die Lehrpersonen selber erteilen keine Nachhilfestunden. Sie können aber ehemalige Schülerinnen oder Schüler empfehlen.</p>

	<p>Noten Die Leistungen der SuS werden im Zwischenbericht und im Zeugnis in Form von Noten beurteilt. 6 ist die höchste, 1 die tiefste Note. Noten unter 4 stehen für ungenügende Leistungen (→ Promotionsverordnung).</p>
O	<p>Ordnung Ordnung und Disziplin (→ Schulordnung) sind wichtige Voraussetzungen für ein funktionierendes Zusammenleben und Zusammenarbeiten an unserer Schule.</p>
P	<p>Pädagogische Grundhaltung Die Bezirksschule arbeitet nach dem Prinzip der neuen Autorität.</p> <p>Papiersammlung Die Bezirksschule führt in Wettingen jährlich eine Papiersammlung durch. Die Teilnahme ist obligatorisch. Der Erlös kommt in die → Hauskasse. Die SuS der 2. Klassen unterstützen zudem einmal die Primarschule Zehntenhof bei einer Sammlung.</p> <p>Pausen Die SuS müssen in den grossen Pausen alle Schulgebäude verlassen. Das Verlassen des Schulareals ist nicht gestattet.</p> <p>Pausenkiosk Jeweils in den 10-Uhr-Pausen am Montag, Mittwoch und Freitag hält der Milchexpress der Firma Rub auf dem Pausenplatz. Die SuS haben dann Gelegenheit, Getränke und Snacks zu kaufen. Das Projekt „Pausenkiosk“ wird von Mitgliedern des → Schülerrats betreut (Organisation, Aufsicht, Abfallbewirtschaftung).</p> <p>Portfolio Die Eltern erhalten jeweils etwa Mitte Semester, mit dem Zwischenbericht und dem Jahreszeugnis einen Ausdruck des Portfolios. Darin sind alle Beurteilungen in den Kern- und Erweiterungsfächern und alle Journaleintragungen des laufenden Semesters ersichtlich. Die Eltern bestätigen mit ihrer Unterschrift die Einsicht in diese Unterlagen.</p> <p>Projektwoche In der 1. und 2. Klasse findet jeweils im ersten Quartal eine Projektwoche statt. Für die Leitung und das Programm sind die Klassenlehrpersonen zuständig. Die Eltern und die SuS werden im Voraus informiert.</p> <p>Promotionsverordnung Der Entscheid über eine Promotion (Übertritt in die nächsthöhere Klasse) bzw. Remotion (Rückversetzung in die Sekundarschule) erfolgt aufgrund des Zeugnisses am Ende des Schuljahres. Für die Beförderung in die nächsthöhere Klasse (Promotion) muss in den Kernfächern ein Durchschnitt von 4.0 erreicht werden. Als 2. Kriterium darf der Mittelwert der beiden ungerundeten Durchschnitte aller Erweiterungsfächer und aller Kernfächer nicht unter 4.0 liegen (→ Fächerangebot). Die Repetition einer Klasse ist nur auf begründetes Gesuch hin mit Bewilligung der Schulpflege möglich (gemäss Paragraph 6 der Verordnung Volksschule). Jeweils am Ende des 1. Semesters erhalten die Eltern einen → Zwischenbericht.</p> <p>Pünktlichkeit Pünktlichkeit wird von allen SuS eingefordert. Mehrmaliges Zuspätkommen hat → Disziplinarmassnahmen zur Folge.</p>
Q	<p>Qualitätsmanagement Die Schule Wettingen hat ein Konzept mit einer Mehrjahresplanung zur Umsetzung von Qualitätsmassnahmen auf verschiedenen Ebenen. Das Konzept basiert auf dem Leitbild der Schule Wettingen, auf dem Bericht der Externen Schulevaluation sowie auf QUES</p>

	Aargau, dem kantonalen Qualitätsmanagementkonzept einer geleiteten Schule. Mit der schrittweisen Umsetzung soll die Schul- und Unterrichtsqualität erhalten und wo Bedarf nachhaltig gesteigert werden.
R	<p>Rauchen → Drogen</p> <p>Repetition eines Schuljahres → Promotionsverordnung</p>
S	<p>Schliessfächer Es steht eine begrenzte Anzahl von Schliessfächern zur Verfügung. Sie werden in erster Linie den auswärtigen SuS zur Verfügung gestellt. Schlüssel können anfangs Schuljahr über die Klassenlehrperson bei der Schulleitung beantragt werden. Depot Fr. 30.-</p> <p>Schneesportlager In den Sportferien bietet die Gemeinde Wettingen Schneesportlager an. Anmeldeformulare werden jeweils im Herbst über die Klassenlehrperson verteilt. Die Gemeinde beteiligt sich finanziell an den Lagerkosten. Der Elternbeitrag beläuft sich auf ca. Fr. 300.-. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, von der Gemeinde einen → Sozialbeitrag zu erhalten.</p> <p>Schnupperlehren → Urlaub</p> <p>Schularzt Dr. med. Robin Rothenbühler Büntstr. 4 5430 Wettingen Tel. 056 426 39 32 Die obligatorische Austrittsuntersuchung, welche in der 8. Klasse stattfindet, wird beim Hausarzt bzw. bei der Hausärztin durchgeführt. Die Schule beliefert die Eltern mit allen notwendigen Informationen und ist für die Kontrolle der Durchführung zuständig. Schülerinnen und Schüler, die den Untersuch beim Hausarzt verpassen, werden durch den Schularzt in der 9. Klasse aufgeboten.</p> <p>Schulleitung Der Schulleitung obliegt die operative Führung der Schule. Sie ist zuständig für die pädagogische Führung, die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung, die Personalführung, Organisation und Administration sowie für Information und Kommunikation. Andreas Disler (pädagogische und personelle Leitung, Laufbahn) Telefon 056 437 08 60 Mail: andreas.disler@schule-wettingen.ch Judith Zimmermann (administrative Leitung) Telefon 056 437 08 60 Mail: judith.zimmermann@schule-wettingen.ch</p> <p>Schulentwicklung Die Schule Wettingen befasst sich seit bald drei Jahren mit konkreten Entwicklungsmassnahmen. Die Schwerpunkte sind bei „SuS lernen an Projekten“, „Informatik- und Computertechnologie“ und „Sprache“, welche wichtige Pfeiler des neuen Aargauer Lehrplans sind.</p> <p>Schülerrat Zwei- bis dreimal pro Semester treffen sich alle Klassensprecher zu einer Sitzung des Schülerrats. Dort werden Anliegen der Schülerschaft diskutiert und gegebenenfalls Anträge an die Konferenz der Lehrpersonen formuliert. Die Sitzungen des Schülerrats werden durch einen vierköpfigen Vorstand vorbereitet und von dessen Präsident(in) geleitet. Der Schülerrat soll den SuS Gelegenheit geben, sich in Demokratie zu üben, selbst Verantwortung zu übernehmen und den Schulalltag mitzugestalten.</p>

Schulmaterial

Die Schule stellt alle Lehrmittel, insbesondere Bücher, gratis zur Verfügung. Die SuS sind angehalten, das Schulmaterial sorgfältig zu behandeln. Für fahrlässig oder absichtlich verursachte Schäden haften die SuS bzw. deren Eltern.

Persönliches Material, das von den SuS bzw. deren Eltern angeschafft werden muss:

- Geeigneter, stabiler Schulsack
- Etui mit Füllfeder, Ersatzpatronen, Blei- und Farbstiften, Radiergummi, Schere, Leimstift, Zirkel
- Sportausrüstung (→ Sportunterricht)

Schulordnung

Alle SuS sind im Besitz einer Schulordnung. Diese regelt das Zusammenleben an unserer Schule. Die Eltern bestätigen mit ihrer Unterschrift die Kenntnisnahme. Das Vorhandensein der Schulordnung wird durch die Klassenlehrpersonen jährlich überprüft.

Schulpflege

Die Schulpflege ist eine vom Volk gewählte Behörde. Sie ist für die strategische Führung aller Schulen in Wettingen zuständig. Sie entscheidet u.a. über die Zuweisung der SuS in Stufen und Typen sowie über die Beförderung und Versetzung.

Präsident: Thomas Sigrist

Adresse: Schulsekretariat, Rathaus, 5430 Wettingen

Tel. 056 437 72 21

Schulprofil

Das Schulprofil der Bezirksschule Wettingen ist auf der → Homepage nachlesbar. Die wichtigsten Grundsätze sind: Qualitätsbewusstsein, wirksames Unterrichten, Fördern und Fordern, lernförderliche Schulhauskultur, aktive, offene Kommunikationskultur, das pädagogische Prinzip der neuen Autorität.

Schulpsychologischer Dienst

Der schulpsychologische Dienst berät SuS und Eltern bei Lern- und Leistungsproblemen sowie psychischen oder psychosozialen Schwierigkeiten und macht lernrelevante psychologische Abklärungen. Die Beratungen sind freiwillig und kostenlos. Die Anmeldung erfolgt durch die Eltern selbst oder durch eine Lehrperson nach Rücksprache und im Einverständnis mit den Eltern.

Schulpsychologischer Dienst

Regionalstelle Baden

Badstrasse 15, 5400 Baden

Tel. 062 835 40 20

spd.baden@ag.ch

www.ag.ch/schulpsychologie

Schulreise

Die Schulreisen sind in die → Projektwochen bzw. die → Lagerwochen integriert.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist eine neutrale Beratungsstelle innerhalb der Schule für einzelne SuS, ganze Klassen, Eltern und Lehrpersonen. Sie bietet Unterstützung für eine erfolgreiche Bewältigung des (Schul-) Alltags und trägt dazu bei, bei sozialen und persönlichen Problemen vorzubeugen oder diese zu besprechen und zu lösen.

Zuständig für die Bezirksschule ist Michael Kurz. Er ist am Donnerstag- und Freitagmorgen im Hause (Info und Briefkasten beim Besprechungszimmer neben dem Hauptanschlagbrett).

Tel. 079 755 75 02

michael.kurz@wettingen.ch

Schulspiegel

Der Schulspiegel ist das Publikationsorgan von Schulpflege und Lehrerschaft der Gemeinde Wettingen. Er erscheint zweimal jährlich, vor den Sport- und vor den Sommerferien. Er ist immer einem schulspezifischen Thema gewidmet, welches im Zentrum steht und enthält wichtige Adressen sowie die Daten von Ferien und Feiertagen. Er wird in Wettingen an alle Haushalte verteilt. Auswärtige SuS erhalten den Schulspiegel über ihre Klassenlehrperson.

Schulsport

Die Kurse im freiwilligen Schulsport finden ausserhalb des regulären Stundenplanes statt. Die Kurse können nur ab einer minimalen Teilnehmerzahl geführt werden. Das Angebot ist auf der Homepage publiziert: www.schulsportwettingen.ch

Sekretariat

Das Sekretariat wird geführt von Frau Irmgard Canonica. Es gelten folgende Öffnungszeiten:

Mo – Fr 09.00 – 11.15

Tel. 056 437 08 60

irmgard.canonica@schule-wettingen.ch

Selbst- und Sozialkompetenz

Die Beurteilung dieser Kompetenzen erfolgt im → Zwischenbericht. Den Eltern werden anfangs Schuljahr die Indikatoren schriftlich mitgeteilt.

Skateboards → Kickboards

Sozialbeiträge

Für die Kosten von schulischen Aktivitäten (Schulreise, Lager, Schneesporttag) kann für Wettinger SuS von der Gemeinde ein Sozialbeitrag von maximal 90% des Schülerbeitrags eingefordert werden. Ein entsprechender Antrag muss von den Eltern via Klassenlehrperson gestellt werden. Eltern von auswärtigen SuS wenden sich an das Sozialamt ihrer Wohngemeinde.

Sporttage

Sportnachmittag im September: Dieser Halbtage ist als Klassenwettkampf konzipiert. Jede Klasse absolviert einen 12-Kampf mit leichtathletiknahen Disziplinen. Entscheidend ist das Resultat der Klasse als Ganzes.

Ausdauernachmittag im 3. Quartal: Die SuS können aus verschiedenen Ausdauerdisziplinen eine auswählen.

Spieltage im 4. Quartal: Auf diesen Tag wird im Sportunterricht intensiv trainiert. Auf dem Programm stehen Turniere in Fussball, Basketball, Handball und Volleyball.

Schneesporttag: Die SuS können aus verschiedenen Aktivitäten auswählen: Ski, Snowboard, Schlitteln, Schneeschuhwandern.

Turniere: Unsere SuS besuchen mit ihren Sportlehrpersonen regelmässig Turniere auf kantonaler oder nationaler Ebene mit schönen Erfolgen.

Anderes: Im 2. Semester wird pro Klassenzug ein geschlechtergemischter Spieltage durchgeführt (Minivolleyball, Unihockey). Für die 2. Klasse gibt es zusätzlich einen Orientierungslauf, für die 2. und 3. Klassen anfangs Dezember eine Volleyballnacht.

Sportunterricht

Der Sportunterricht ist obligatorisch. Beeinträchtigte SuS (Verletzung, Rekonvaleszenz etc.) melden sich bei der Sportlehrperson und machen, so gut es geht, im Unterricht mit. Alle haben in jedem Fall die Sportutensilien dabei.

Allergien, Asthma oder andere Einschränkungen sind bitte der Sportlehrperson zu melden.

	<p><u>Ausrüstung:</u> Turnschuhe, gut sitzende Sportbekleidung, Frottiertuch (Duschen obligatorisch). Schulterlange Haare werden zusammengebunden.</p> <p>Strafen → Disziplinarmaßnahmen</p> <p>Stundenausfälle Bei Abwesenheit einer Lehrperson infolge Erkrankung, Unfall oder anderer wichtiger Gründe regelt die Schulleitung die betroffenen Stunden. Stundenausfälle werden den Eltern schriftlich und so früh wie möglich mitgeteilt.</p> <p>Stundenplan → Gesamtstundenplan</p> <p>Studentafel → siehe Anhang</p>
T	Turnen → Sportunterricht
U	<p>Unfall → Versicherung</p> <p>Unterrichtszeiten Der Morgen umfasst maximal 5 Lektionen von 07.30 bis 11.50 Uhr. Der Nachmittag umfasst maximal 4 Lektionen von 13.30 bis 17.00 Uhr. In Ausnahmefällen kann ein Wahlfach bis 17.50 Uhr dauern. Ein Nachmittag (Mi oder Do) ist schulfrei.</p> <p>Urlaub <u>Ein Schulhalbtage pro Quartal</u> (§ 38 Schulgesetz): Auf Ersuchen der Inhaber der elterlichen Sorge haben die SuS Anspruch auf einen freien Schulhalbtage pro Quartal. Als Grund genügt der Hinweis „Q-Halbtage“ oder „§ 38“. Q-Halbtage dürfen kumuliert werden, können aber an Tagen mit speziellen Programmen nicht bezogen werden. Vorgehen: Die SuS beziehen rechtzeitig bei der Klassenlehrperson einen grünen Urlaubszettel. Das ausgefüllte Formular ist so früh wie möglich der Schulleitung einzureichen (Briefkasten beim Sekretariat), spätestens 3 Schultage vor dem gewünschten Termin. <u>Schnupperlehren bis 5 Tage und Schnuppertage an weiterführenden Schulen, Vorstellungsgespräche, Eignungstests etc:</u> Vorgehen: Gleich wie bei Q-Halbtage. Dem grünen Formular ist eine schriftliche Bestätigung des Betriebes oder der anbietenden Stelle beizulegen (E-Mail-Ausdruck genügt). <u>Andere Urlaube:</u> Diese sind schriftlich der Schulleitung einzureichen. Für Urlaube bis 5 Schultage beträgt die Frist 10 Schultage für längere Urlaube beträgt sie 20 Schultage.</p>
Ü	<p>Übertritt ins Gymnasium Ein Durchschnitt von 4.7 im → Zwischenbericht der 3. Klasse (inklusive der Noten in Geographie und Physik der 2. Klasse; Deutsch und Mathematik zählen doppelt, die übrigen Kernfächer einfach und von den Fächern Musik, Sport und Bildnerisches Gestalten zählen die zwei besseren einfach) berechtigt zum Eintritt an eine Maturitätsabteilung der aargauischen Kantonsschulen, sofern keine ungenügenden Noten in Mathematik oder Deutsch vorliegen. Die Anmeldung erfolgt bereits nach den Sportferien via Internet. Ein Ausdruck der Anmeldung ist, von den Erziehungsberechtigten unterschrieben, der Klassenlehrperson abzugeben. Mit der Bestätigung des 4.7 im Jahreszeugnis wird die Aufnahme definitiv.</p> <p>Übertritt in Diplomschulen (Fach-, Wirtschafts-, Informatikmittelschule) Ein Durchschnitt von 4.4 im → Zwischenbericht der 3. Klasse (Berechnung analog Gymnasium) berechtigt zum Eintritt in eine aargauische Diplommittelschule, sofern keine ungenügenden Noten in Mathematik oder Deutsch vorliegen. Die Anmeldung erfolgt bereits nach den Sportferien via Internet. Ein Ausdruck der Anmeldung ist, von den Erziehungsberechtigten unterschrieben, der Klassenlehrperson abzugeben. Mit der Bestätigung des 4.4 im Jahreszeugnis wird die Aufnahme definitiv.</p>

	<p>Übertritt in die Berufsmaturitätsschule Für den Eintritt in die BM braucht es einen Durchschnitt von 4.4 im → Zwischenbericht (Berechnung analog Gymnasium) oder im Jahreszeugnis der 3. Klasse und das Einverständnis des Lehrbetriebs. Die Anmeldung erfolgt über den Lehrbetrieb. Für die Berufsmaturitätsschule kann eine Aufnahmeprüfung abgelegt werden, wenn über den Notendurchschnitt dieses Ziel nicht erreicht wird.</p> <p>Übertritt in die Sekundarschule Eltern, deren Kinder sich an der Bezirksschule überfordert fühlen, können nach Rücksprache mit der Klassenlehrperson einen freiwilligen Übertritt in die Sekundarschule beantragen. Der geeignete Zeitpunkt für den Übertritt wird von den Lehrpersonen und Eltern gemeinsam festgelegt.</p>
V	<p>Velos SuS, die nahe beim Schulhaus wohnen, kommen in der Regel zu Fuss zum Unterricht. Die Velos werden in dem der Klasse zugeteilten Sektor der Veloabstellplätze eingestellt. Bei Schulanlässen mit dem Velo ist das Tragen eines Helms für alle Teilnehmenden obligatorisch.</p> <p>Versicherung <u>Unfälle</u>: Unfälle in der Schule oder auf dem Schulweg werden gemäss Krankenversicherungsgesetz grundsätzlich durch die private Versicherung gedeckt. Nur Kosten, die durch Schulunfälle verursacht werden und in der persönlichen Grundversicherung nicht oder nur teilweise enthalten sind, können von der Schulunfallversicherung übernommen werden. <u>Diebstahl, Sachbeschädigung</u>: Für persönliche Gegenstände wie Velos, Jacken etc. übernimmt die Schule keine Haftung. Die Schule ist aber dankbar für entsprechende Meldungen.</p>
W	<p>Wahlfächer Als Wahlfächer gelten alle nicht obligatorisch vorgeschriebenen Fächer und Kurse. Die Anmeldung ist für das ganze Schuljahr verpflichtend. Eine vorzeitige Abmeldung von Wahlfächern ist auf schriftliches Gesuch hin nur möglich, wenn triftige Gründe vorliegen. Die Anmeldung erfolgt jeweils im Zeitraum Februar-März.</p> <p>Website → Homepage</p> <p>Winterfest (WIFE) Das Winterfest ist ein traditioneller Anlass der ganzen Schule am letzten Donnerstagabend vor den Sportferien. Die Teilnahme ist obligatorisch. Die Eltern werden von der Schulleitung rechtzeitig informiert.</p>
Z	<p>Zahnärztlicher Dienst Alle SuS haben ein Anrecht auf eine jährliche kostenlose Kontrolluntersuchung bei einem aargauischen Zahnarzt ihrer Wahl. Die Kosten dieser Kontrolluntersuchung übernimmt die Wohngemeinde. Falls sich daraus die Notwendigkeit einer Behandlung ergibt, müssen die Kosten dafür vollumfänglich von den Eltern übernommen werden. Die Anmeldung für die Kontrolluntersuchung erfolgt über ein Gutscheinheft, das den SuS bei Neueintritt in die Bezirksschule von der Klassenlehrperson abgegeben wird.</p> <p>Zahnprophylaxe Die Zahnprophylaxe an der Oberstufe wurde abgeschafft.</p> <p>Zeugnis Die SuS erhalten am Ende des Schuljahres ein Notenzeugnis, das über Promotion oder Remotion entscheidet (→ Promotionsverordnung). Am Ende des ersten Semesters jedes Schuljahres erfolgt ein → Zwischenbericht.</p>

Zigaretten → Drogen

Zwischenbericht

Am Ende jedes ersten Schulhalbjahres erhalten die SuS einen Zwischenbericht. Er beurteilt die SuS bezüglich Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz. Selbst- und Sozialkompetenz werden in Worten ausgedrückt, die Sachkompetenz in Form von Orientierungsnoten, die nicht promotionswirksam, in der 3. Klasse jedoch für den Übertritt in die weiterführenden Schulen entscheidend sind. Der Zwischenbericht informiert über Stärken und Schwächen und zeigt auf, in welchen Bereichen im Hinblick auf ein erfolgreiches Jahreszeugnis noch zusätzliche Anstrengungen unternommen werden müssen.

Anhang 1: Stundentafel 1. Bez

Pflichtfächer 1. Klasse	Lektionen	Bemerkungen
Kernfächer:		
Deutsch	4	Die Klassenstunde sowie Ethik und Religionen zählen nicht für die Promotion.
Mathematik	5	
Französisch	3	
Englisch	3	
Biologie	2	
Geschichte	2	
Geografie	2	
Erweiterungsfächer:		
Bewegung und Sport	3	
Bildnerisches Gestalten	2	
Ethik und Religionen	1	
Hauswirtschaft	4	
Musik	2	
Klassenstunde	1	
Total Pflichtlektionen pro Woche	34	

Wahlfächer 1. Klasse	Lektionen	Bemerkungen
Latein	3	Kernfach
Textiles Werken	2	Erweiterungsfächer
Werken	2	
Freies Gestalten	2	Diese Fächer zählen nicht für die Promotion.
Theater- und Rollenspiel	2	
Schulchor	1	

} Nur eines dieser 4 Fächer ist wählbar.

Anhang 2: Studentafel 2. Bez

Pflichtfächer 2. Klasse	Lektionen	Bemerkungen
Kernfächer:		
Deutsch	5	Die Klassenstunde zählt nicht für die Promotion.
Mathematik	5	
Französisch	3	
Englisch	3	
Physik	2	
Geschichte	2	
Geografie	2	
Erweiterungsfächer:		
Bewegung und Sport	3	
Bildnerisches Gestalten	2	
Musik	2	
Klassenstunde	1	
Total Pflichtlektionen pro Woche	30	

Wahlfächer 2. Klasse	Lektionen	Bemerkungen
Latein (Fortsetzungskurs)	4	Kernfach
Italienisch (Anfängerkurs)	2	Erweiterungsfächer
Textiles Werken	2	
Werken	2	
Geometrisch-technisches Zeichnen	2	
Hauswirtschaft	2	
Biologie-Praktikum	2	Diese Fächer zählen nicht für die Promotion.
Freies Gestalten mit neuen Medien	2	
Theater- und Rollenspiel	2	
Ethik und Religionen (interkonfessionell)	1	
Schulchor	1	
Informatik – Grundkenntnisse und Tastaturschreiben	1	kostenpflichtig (CHF 250)

Anhang 3: Stundentafel 3. Bez

Pflichtfächer 3. Klasse	Lektionen	Bemerkungen
Kernfächer:		
Deutsch	5	
Mathematik	5	
Französisch	3	
Englisch	3	
Chemie	2	
Geschichte	2	
Biologie	2	
Erweiterungsfächer:	3	
Bewegung und Sport	2	
Bildnerisches Gestalten	2	
Musik	1	
Klassenstunde		
Total Pflichtlektionen pro Woche	30	

Wahlfächer 3. Klasse	Lektionen	Bemerkungen
Latein (Fortsetzungskurs)	4	Kann für den Übertritt gezählt werden.
Italienisch (Fortsetzungskurs)	2	
Textiles Werken	2	
Werken	2	
Projekte und Recherchen	2	
Freies Gestalten mit neuen Medien	2	
Chemie-Praktikum	2	
Theater- und Rollenspiel	2	
Italiano subito	1	
Die wilden Sechziger	1	
Ethik und Religionen (interkonfessionell)	1	
Schulchor	1	